



Pressemitteilung KW 45

Auf dem Weg zum Doppelkonzert am 22. November (II)

Im Rahmen einer kleinen Kolumne werden an dieser Stelle in den nächsten Wochen einzelne Stücke des Konzertabends sowie die Gastmusiker vorgestellt. Heute: New York Overture, Silva Nigra sowie der Gitarrist Markus Munzer-Dorn.

New York und der Schwarzwald liegen gar nicht so weit auseinander, zumindest musikalisch nicht. Beiden Stücken gemeinsam ist, dass sich jeweils ein kurzes und markantes Motiv durch das gesamte Stück hindurch zieht, hier mal kurz auftaucht und dort variiert wird.

Typische Facetten der Landschaft bzw. des *melting pot* New Yorks kommen zum klingen.

Silva Nigra, geschrieben von Markus Götz und für Akkordeonorchester arrangiert von Stefan Hippe beginnt mit dem Sonnenaufgang in malerischer Bergkulisse, die – anfangs noch nebelverhangen – zur Wanderung einlädt. Nach einer kurzen Begegnung am Kloster, als Choral mit Gesangeinlage gestaltet, endet der Streifzug auf einem Rossfest.

New York Overture, geschrieben von Kees Vlak und für Akkordeonorchester arrangiert von Gerd Huber stellt einen Spaziergang durch die große und faszinierende Stadt dar: nach einem ersten Blick über Manhattan geht es am Morgen in den Battery Park, von dort entlang der 5th Avenue zur St. Patrick's Cathedral. Nach einem Abstecher nach Harlem und einem Besuch des Central Parks geht es zurück nach Downtown und an den Broadway, bevor die musikalische Tagesreise an der Freiheitsstatue endet.



Markus Munzer-Dorn studierte klassische Gitarre bei Santiago Navascués und Osvaldo Parisi sowie Musikwissenschaft in Freiburg. Seit den 70er Jahren konzertiert er mit Solo-, Kammermusik- und Kleinkunstprogrammen. Er ist Förderpreisträger des Landes Baden-Württemberg und Stipendiat der GEMA-Stiftung. Er wirkte u. a. als Leiter der Schauspielmusik am Ulmer Theater und am Badischen Staatstheater Karlsruhe, aber auch als Komponist und Arrangeur. Er ist ständiger Gast des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm. Als gefragter Begleiter wirkte er bei zahlreichen CD-Aufnahmen mit und brachte zwei Solo-Alben mit eigenen Liedern heraus. Mit der Gruppe „Trias“ unternimmt er seit 2007 musikalische Entdeckungsreisen in Richtung Tango und Weltmusik. Markus Munzer-Dorn wird beim 22.

Doppelkonzert des HAC Bad Krozingen als Solist, im Duo mit dem Bandoneon sowie gemeinsam mit dem Orchester beim *Concerto en la majeur* von Antonio Vivaldi sowie bei Astor Piazzollas *Hommage à Liège* zu hören sein.

Das Bandoneon sowie das Werk von Piazzolla werden an anderer Stelle vorgestellt werden, also: Dranbleiben!

Das 1. Orchester zu Gast in Endingen

Am 9. November wird das 1. Orchester des HAC zu Gast beim diesjährigen Konzert der Reihe „Akkordeon Concertant“ des Kaiserstühler Harmonika-Rings Endingen sein. Beginn ist um 18 Uhr im Bürgersaal in Endingen.

Schülerspielgruppe:

montags, 18 Uhr

Jugendorchester:

montags, 18 Uhr

Spielfreunde

dienstags, 17 Uhr

2. Orchester:

donnerstags, 20 Uhr

1. Orchester:

montags, 20 Uhr Uhr

Lust, mal bei uns reinzuschnuppern? Telefon 07634/551790